

INFORMATION

Kursleitung, Kursorte und Termine

Kurs Gifhorn 2 - Günter Davids

- 1. Block:** 14.03. - 18.03.2011
- 2. Block:** 27.06. - 01.07.2011
- 3. Block:** 12.09. - 16.09.2011
- 4. Block:** 07.11. - 11.11.2011

Kurs in Bad Harzburg - Nina Rödiger

- 1. Block:** 28.03. - 01.04.2011
- 2. Block:** 20.06. - 24.06.2011
- 3. Block:** 19.09. - 23.09.2011
- 4. Block:** 07.11. - 11.11.2011

Kurs in Leer - Günter Davids

- 1. Block:** 04.04. - 08.04.2011
- 2. Block:** 06.06. - 10.06.2011
- 3. Block:** 05.09. - 09.09.2011
- 4. Block:** 30.10. - 04.11.2011

Kurs Vechta 2 - Nina Rödiger

- 1. Block:** 23.05. - 27.05.2011
- 2. Block:** 29.08. - 02.09.2011
- 3. Block:** 31.10. - 04.11.2011
- 4. Block:** 28.11. - 02.12.2011

In Kooperation mit

BUPNET

BUPNET Bildung und Projekt
Netzwerk GmbH
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551- 547 07-46
Fax +49 (0)551- 547 07-17
www.bupnet.de



bpa - Bundesverband privater
Anbieter sozialer Dienste e. V.
Landesgeschäftsstelle Niedersachsen
Herrenstraße 3-5
30159 Hannover
Tel. +49 (0)511- 12 35 13 40
Fax +49 (0)511- 12 35 13 41
www.bpa.de



Dr. Jochen Becker-Ebel
Forsmannstrasse 31
22303 Hamburg
Tel. +49 (0)40 - 999 946 58
www.MediAcion.de



Palliativ
FACHKURSE 2011

FACHKURSE

PALLIATIVE CARE

für ambulant und stationär Pflegende

Diese Kurse führen Pflegende aus Pflegediensten und Pflegeheimen in das Konzept von Palliativpflege und -medizin ein.

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer.

Um den vielschichtigen Problemen in der Praxis begegnen zu können, vermittelt der Kurs:

- Grundkenntnisse in der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Psychologische Aspekte der Krankheitsbearbeitung, Kommunikation
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus ambulanten Diensten und aus stationären Pflegeeinrichtungen, insbesondere auch aus Pflegeheimen.

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt in der Regel eine Tätigkeit im Gesundheitswesen mit Praxisbezug voraus.

INHALTE DER FACHKURSE

Inhalte

- Schmerzerkennung und -behandlung
- Diagnose und Therapie von Begleitsymptomen
- Besonderheiten in der Terminalphase
- Sterbebegleitung und Schmerzerkennung bei Demenz
- Aromatherapie, Basale Stimulation, Akupressur
- Kriseninterventionen und Notfallpläne
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Umgang mit Tod und Trauer
- Patientenverfügung, Bewältigung ethischer Krisen
- Religiöse Aspekte, Riten, Spiritualität
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Einbindung von Ehrenamtlichen

Unterrichtspläne können einen Monat vor Kursbeginn abgerufen werden unter www.palliativkurse.de

Kursanmeldung, Umfang, Kosten

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:

Ines Polzin - BUPNET
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
Tel. +49(0)551- 547 07-46
Fax +49(0)551- 547 07-17
ipolzin@bupnet.de

online: www.palliativkurse.de

Ein Kurs umfasst 160 Unterrichtsstunden bestehend aus vier Kurswochen à 40 Stunden. Montag bis Freitag täglich 8.30 bis 16.15 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt 1.600,- Euro. Der bpa-Sonderpreis ist 1.550,- Euro. Eine EU-Förderung wurde bewilligt und kann durch Bupnet beantragt werden. Kursgebühr 876,- Euro (inkl. anteiliger MWSt.)

ZIELE DER KURSE

Ziele

- Den breit gefächerten Problemen in der Praxis sicher begegnen zu können.
- Eine Haltung entwickeln, die die Individualität des zu Pflegenden und sein soziales Umfeld in den Mittelpunkt stellt.
- Reflexionsfähigkeit der eigenen Wertvorstellungen, Arbeits- und Verhaltensweisen erlernen.
- Kompetenz entwickeln in Bezug auf Team- und Konfliktfähigkeit.

Zertifikat

Die aktive, vollständige Teilnahme wird mit dem Zertifikat "Palliative Care Fachkurs" bestätigt. MediAktion ist ein fachverbandlich anerkannter Veranstalter. Das Zertifikat "Palliative Care Fachkurs" entspricht in vollem Umfang den Gesetzen, Bundesrahmenvereinbarungen und Empfehlungen gemäß § 37b / § 132d (SAPV, spezialisierte ambulante Palliativversorgung im Pflegedienst und Pflegeheim); § 39a Abs. 1 (stat. Hospiz); § 39a Abs. 2 (amb. Hospizarbeit).

Kursleitung und Qualität der Kurse

Die Kursleitungen (siehe: www.palliativkurse.de/team) sind in Bonn (Kern, Müller, Aurnhammer) und/oder München (Christophorus-Akademie) für die Kursleitungsaufgabe geschult worden und sind oft (zusätzlich) Pflegepädagoginnen. Die konkrete Weiterbildung der Kursleitungen und die Qualität der Kurse werden in halbjährlichen Qualitätstreffen nach dem "Hamburger Modell" gesichert. Die Ausrichtung auf den alten, oft dementen Menschen ist hier ein besonderes Anliegen. Die weiteren Dozenten kommen aus der Praxis und den unterschiedlichen Berufen eines palliativen Teams.

Kursleitungen:

Günter Davids, Nina Rödiger u. a.

Gesamtleitung:

Christine Behrens (Inhalt, Qualität)

Dr. Jochen Becker-Ebel (Anmeldungsberatung)